Alfeld-Hameln-Hildesheim

**DANKE!
RUND 4700 BESCHÄFTIGTE
WAREN IM WARNSTREIK**

Die große Solidarität führte zum Tarifabschluss 2022
Fast eine Million Beschäftigte der Metall-und Elektroindustrie in Deutschland, davon mehr als 42 000 in Niedersachsen, haben sich an den Warnstreiks Ende Oktober und im November 2022 beteiligt, als die Arbeitgeber nach vier Verhandlungsrunden noch immer kein verhandelbares Angebot gemacht hatten, sondern nur Verzicht forderten.

Im Bereich der Geschäftsstelle Alfeld-Hameln-Hildesheim haben rund 4700 Beschäftigte aus 27 Betrieben an Warnstreiks, Demos und Kundgebungen teilgenommen.

Dabei waren: Aerzener Maschinenfabrik, Funke Wärmeaustauscher in Gronau, Hubert Stüken in Rinteln, Jensen in Harsum, Howmet Fastening Systems in Hildesheim, Itron Zähler & Systemtechnik in Hameln, Kannegiesser in Sarstedt, Kelvion in Sarstedt, Knippschild in Rinteln, Kögel PurFerro in Duingen, KSM Castings in Hildesheim, Lenze Operations und Lenze SE sowie Lenze Vertrieb in Groß Berkel, Melior Motion in Hameln, Phoenix Contact Combinations und Phoenix Contact Electronics in Bad Pyrmont, Premium Stephan in Hameln, Stiebel Eltron in Holzminden, Reintjes in Hameln, Renold Tooth Chain in Elze, Robert Bosch HIP in Hildesheim, Robert Bosch XC in Hildesheim, SEG Automotive Hildesheim, Volvo in Hameln, Waggonbau Graaff in Elze und ZF CV in Gronau.

Eckpunkte des Tarifabschlusses 2022
Plus 5,2 Prozent ab Juni 2023, weitere 3,3 Prozent ab Mai 2024. Dazu kommen 1500 Euro Inflationsausgleichsprämie bis Februar 2023 und weitere 1500 Euro bis Februar 2024. Auszubildende erhalten jeweils 550 Euro.

Weitere Infos: www.igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de

137 neue Mitglieder gewonnen

TARIFBEWEGUNG Das Verhalten der Arbeitgeber, die ihre Beschäftigten in dieser Wirtschafts-und Energiekrise hängen lassen wollten, sorgte für einen noch größeren Zusammenhalt in den Belegschaften. In der Warnstreikphase sind 137 Beschäftigte neu in die IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim eingetreten.

Die politischen Unterstützungspakete für Unternehmen und die Bevölkerung sind eine Entlastung. Doch sie reichen nicht aus. Dieser Abschluss in der Metall-und Elektroindustrie war deshalb ein wichtiges Signal, um zu zeigen, dass die Beschäftigten nicht allein gelassen werden.

»Die Tariferhöhungen und die Inflationsausgleichsprämie sorgen für weitere Entlastung bei den steigenden Lebenshaltungskosten«, sagt die Erste Bevollmächtigte Karoline Kleinschmidt von der IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim. »Doch diese soziale Verantwortung haben die Arbeitgeber erst wahrgenommen, als die Beschäftigten mit Warnstreiks im Oktober und November Druck gemacht haben.«

Karoline Kleinschmidt: »Solidarität macht stark«

Über eine Million Menschen mussten bundesweit auf die Straße gehen, um die Arbeitgeber von ihren Verzichtsforderungen abzubringen. Viele Beschäftigte sind dabei in die IG Metall eingetreten.

Kleinschmidt: »Und wir waren dabei. Ich danke Euch allen für Euer Engagment. Die Solidarität zu erleben war beeindruckend und hat wieder gezeigt, dass wir solidarisch stark sind. Deshalb freuen wir uns besonders über die neuen Mitglieder, die unsere Organisation stärken.«

Foto: Ulf Salzmann

Demonstration in Hameln am 2. November 2022

Holzminden am 16. November 2022

Elze am 3. November 2022

Foto: Marcus Blewener

Aerzen am 15. November 2022

Fotos: IGM (3)

Mitternachtswarnstreik bei KSM Castings am 29. Oktober 2022

Foto: Heiko Stumpe (2)

Hildesheim am 1. November 2022

Alfeld-Hameln-Hildesheim, Impressum
Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hameln-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln
Telefon 05151 93668-0,
igmetall-alfeld-hameln-hildesheim.de